



individuell reisen

Michael Müller Verlag

Jan Szurmant · Magdalena Niedzielska-Szurmant

# Krakau





Verzauberte Ritter füttern

**Mein Tipp Dobra Kasza Nasza** **10** Am lustigen Logo mit dem pickenden Vogel ist die wohl einzige Neueröffnung der letzten Jahre auf dem Rynek zu erkennen, die keine Touristenfalle ist. Einfallsreiche Gerichte mit Buchweizen (*kasza*) für um die 8,50 €. Dazu gibt es das leckere Bier der polnischen Brauerei Miłosław für nur 1,75 €. So-Mi 12-22, Do-Sa 12-23 Uhr. Rynek Główny 28, [Tel. 531-626447](tel:531-626447) (mobil), [www.dobrakaszanasza.pl](http://www.dobrakaszanasza.pl).

## Cafés

**Pijalnia Czekolady Wedel** **5** Die Warschauer Firma ist mit ihrer bald 175-jährigen Tradition so etwas wie das polnische Lindt. In diesem Tempel der Schokolade werden Leckermäuler glücklich, wenn sie eine der zahlreichen edlen Variationen probieren, egal ob flüssig, als Fondue oder Praline. Oder aber als Tasting Menu (3 x kleine heiße Schokolade). So-Mi 10-22, Do-Sa 10-23 Uhr (im Sommer teils früher und länger). Rynek Główny 46, [www.wedelpijalnie.pl](http://www.wedelpijalnie.pl).

**Słodki Wentzl** **17** Lange Zeit berühmt für seine Desserts - die hausgemachten Torten zählten zu den besten der Stadt, das Eis stand ihnen in nichts nach. Hat aber leider in den letzten Jahren immer mehr nachgelassen. Tägl. 10-22 Uhr. Rynek Główny 19, [Tel. 12-4295712](tel:12-4295712), [www.slodkiwentzl.pl](http://www.slodkiwentzl.pl).

**Mein Tipp Vis-a-Vis** **8** Der Lieblingsort von Piotr Skrzynecki, der hier mit einer Skulptur verewigt ist. Mittelaltes Publikum aus teils bekannten Musikern, Künstlern und Dichtern. Faszinierendes Überbleibsel aus Krakaus prätouristischer Epoche mit eigenem Wikipediaeintrag, bekannt auch unter dem Spitznamen *Zvis*. Tägl. 8-23, Fr/Sa bis 1, Sa ab 9, So ab 10 Uhr. Rynek Główny 29, [Tel. 12-4226961](tel:12-4226961), [www.zvis.pl](http://www.zvis.pl).

**Café Europejska** **1** Sezession im Stile eines eleganten Wiener Kaffeehauses. Warme Küche, aber auch Kuchen und Torten, die perfekt mit dem Krakauer Schmäh harmonieren. Tägl. 9-24 Uhr. Rynek Główny 35, [Tel. 691-976799](tel:691-976799) (mobil), [www.europejska.pl](http://www.europejska.pl).

**Café Magia** **9** Gemütliches, ruhiges Café in einem Hinterhof. Die Magie im Namen bezieht sich auf das Flair des Palasts aus dem 14. Jh., in dem man versteckt ist. Die Bedienung ist aber nicht die schnellste. Tägl. 9.30-23 Uhr, manchmal auch länger. Pl. Mariacki 3, [Tel. 12-4264773](tel:12-4264773).

**Noworolski** **11** Schon wegen der Lage an den Tuchhallen eine Institution. An den Tischen unter den Arkaden vor allem Touristen aus aller Welt, während Polen aus Nostalgie an längst vergangene Tage

kommen, aber auch nur deswegen. Kaum zu glauben, dass auch Lenin hier Stammgast war. Tägl. 9-22 Uhr. Rynek Główny 1, [Tel. 12-4224771](tel:12-4224771), [www.noworolski.com.pl](http://www.noworolski.com.pl).

## Lokale für Tag und Nacht

**Budda Drink & Garden** [14](#) Indisch, nicht tibetisch, wie die Kamasutra-Zeichnungen demonstrieren. Kräftiges Rot, viele Kerzen, Cocktails und ruhige Musik, die perfekte Bar zum Entspannen nach einem Sightseeing-Tag. Bei gutem Wetter Service im großen Innenhof. Tägl. 14-1, Fr/Sa 12-2 Uhr. Rynek Główny 6, [Tel. 12-4216522](tel:12-4216522), [www.budda-drink.com.pl](http://www.budda-drink.com.pl).

**Pod Jaszczurami** [16](#) Ein Kulturzentrum mit langer und ereignisreicher Geschichte, die auf den Schwarz-Weiß-Fotos an Wänden und auf Tischen zu entdecken ist. Zahllose berüchtigte Partys, unvergessene Konzerte und experimentelle Theateraufführungen fanden hier statt. Auch Fidel Castro höchstselbst soll hier gewesen sein. Davon ist heute leider kaum noch was spürbar, stattdessen herrscht oft Ballermann-Feeling mit Karaoke und Disconächten. So-Do 9-1, Do-Sa 9-3 Uhr. Rynek Główny 8, [Tel. 883-500151](tel:883-500151) (mobil), [www.podjaszczurami.pl](http://www.podjaszczurami.pl).

**The Piano Rouge** [5](#) Leichter Jazz ohne Gefuddel in plüschiger Umgebung. Auf der Karte Bistrogerichte. Eintritt erst ab 21 J., einigermaßen strenger Dresscode. So-Do 10-24, Fr/Sa 10-1 Uhr, Konzerte ab 20 Uhr. Rynek Główny 46, [Tel. 790-730454](tel:790-730454) (mobil), [www.thepianorouge.com](http://www.thepianorouge.com).

**Mein Tipp Harris Piano Jazz Bar** [10](#) Klassischer Jazzkeller mit guter Akustik. April-Okt. tägl. 11-2, Nov.-März 13-2 Uhr, Konzerte tägl. ab 21.30 Uhr. Rynek Główny 28, [Tel. 12-4215741](tel:12-4215741), [www.harris.krakow.pl](http://www.harris.krakow.pl).

**Ratuszowa** [12](#) Im Rathausurm, inmitten der Ausstellung über das folkloristische Theater und dem ehemaligen Betätigungsfeld des Henkers. Seit dessen Rücktritt werden die Gäste besser behandelt: Das einzig Scharfe sind die Messer, die zu den Sandwiches und Salaten gedeckt werden. Sehr beliebt ist der Biergarten, in dem im Sommer ab 19 Uhr New-Orleans-Jazzbands aufspielen, im Frühling und Herbst manchmal schon ab 17 Uhr. Tägl. 10-23 Uhr, oft auch länger. Rynek Główny 1, [Tel. 12-4211326](tel:12-4211326).

## Einkaufen

### Schokolade & Alkohol

**Wawel** [3](#) Ein Paradies für Naschkatzen: original Krakauer Schokolade und Konfekt. Mo-Sa 10-19 Uhr. Rynek Główny 33, [www.wawel.com.pl](http://www.wawel.com.pl).

### Kunsth Handwerk, Blumen & Teddys

**Mein Tipp Galeria Bukowski** [15](#) Teddybären in allen Größen und Formen. Ein Paradies für Kinder und Seelenverwandte. Mo-Sa 11-19, So 10-18 Uhr. Ul. Sienna 1, [www.galeriabukowski.pl](http://www.galeriabukowski.pl).

**Bio/Regional Sukiennice** [4](#) Kunsthandwerk und Andenken in vielen kleinen Läden in den Tuchhallen. Auch zum Stöbern und Flanieren ideal. Die Krämerbuden und der Arkadengang wurden 2006-2010 renoviert und strahlen seitdem wieder in altem Glanz. Tägl. 9-18 Uhr (zur Orientierung).

**Mein Tipp Skład Towarów u Kacpra Ryksa** [9](#) Die etwas anderen, teils mittelalterlastigen Souvenirs aus Krakau, aber auch Postkarten, Album, Kalender und Fotodrucke des Krakauer Fotografen Przemek Czaja. Mo-Fr 11-19, Sa 11-18, So 12-17 Uhr. Plac Mariacki 3, [www.shop.kacperryx.pl](http://www.shop.kacperryx.pl).

**Blumenstände**, an der ganzen nördlichen Flanke des Rynek stehen Blumenfrauen mit ihrem bunten Angebot. Tägl. 8-22 Uhr (zur Orientierung).

## Mode

**Pasaż Rynek 13** [21](#) Nobles Einkaufszentrum in einem geschmackvoll restaurierten Haus. Feinkost, internationale und polnische Designermode sowie Schmuck. Den guten Geschmack lässt allerdings die manchmal nervige Musikauswahl vermissen. Mo-Sa 11-20 Uhr. Rynek Główny 13, [www.pasaz-13.pl](http://www.pasaz-13.pl).

**ewa rodzinka Concept Room** <sup>21</sup> Am interessantesten sind die heimischen Kreationen von Confashion, Lull, Miamiko und Mitu. Mo-Sa 11-20 Uhr. Rynek Główny 13 (im 1. Stock).

## Sonstiges

**Kacia Nora** <sup>6</sup> Im Jahr 2013 wurde das privat geführte Henkermuseum eröffnet, in dem mehr als 100 Folterinstrumente zu sehen sind. Tägl. 10-19 Uhr. Eintritt 3,25 €, erm. 2,50 €. Rynek Główny 29, [kacianora.pl](http://kacianora.pl).

**Infos und Kartenverkauf für die Marienkirche** <sup>13</sup> Geöffnet jeweils 15 Min. vor Öffnung und Schließung der Kirche.

**Centrum obsługi zwiedzających** <sup>7</sup> Informationen zu den und Tickets für die städtischen Museen. Tägl. 10-19 Uhr. Rynek Główny 35 (im Pałac Krzysztofofy).



Im historischen Zentrum

## Tour 2

Jahrhundertlang durch die Stadtmauern vor Angriffen und heute durch den Grüngürtel vor Abgasen geschützt, ist das Zentrum Krakaus ein quicklebendiges „Biotop“. Hier konzentrieren sich Kirchen, Museen, Galerien und mittelalterliche Gebäude, aber auch Hunderte von Restaurants, Cafés, Kneipen und Clubs.

Czartoryski-Museum, Meisterwerke aus Antike & Neuzeit

Altes Theater, Polens wichtigste Bühne

Kunstplakatgalerie, Meisterwerke zum Stöbern & Kaufen

Collegium Maius, eine der ältesten Unis in Europa

Dominikanerkloster, Chorgestühl in vollendeter Schnitzkunst



## Stare Miasto

Bevor Krakau 1978 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen wurde, standen mehr als 50 einzelne Bauwerke in den Büchern der Verantwortlichen. Wahrscheinlich wollten sie sich den bürokratischen Aufwand ersparen, jedes einzeln aufzulisten, und stellten kurzerhand die gesamte historische Altstadt unter den Schutz der internationalen Organisation. Über den von Barcelona gehaltenen Rekord mit den meisten Bauwerken auf der UNESCO-Liste kann man deswegen in Krakau nur milde lächeln.

In Polen kennt man die Straßen und Häuser der Altstadt, selbst wenn man noch nie dagewesen war, aus den Liedern, Geschichten und Legenden, die sich um Krakau ranken. Da wäre zum Beispiel der Liedermacher Grzegorz Turnau, der davon singt, dass es über der ulica Bracka immer regnet. Der eine oder andere Pole richtet instinktiv den Blick gen Himmel, sobald er sich in dieser Straße befindet.

Die Anordnung der Wege und Gassen ist strikt: Beinahe jede Straße verläuft - relativ zum Rynek gesehen - entweder in senkrechter oder in waagrechter Richtung. Allerdings bricht so manche romanische Kirche, die aus der Zeit vor der strengen Bebauung ab dem 13. Jh. stammt, aus dieser Symmetrie aus. Sie steht schräg, entgegen dem netzartigen Gebilde der umgebenden Gassen.

Mindestens so berühmt wie die Bauten selbst sind die Keller der Innenstadt. Sie verdanken ihre Entstehung der Tatsache, dass die Straßen und Plätze mit der Zeit immer höher aufgeschüttet wurden, die Häuser aber auf ihrem ursprünglichen Niveau blieben: Wo sich also früher Eingangsflure und Erdgeschossräume befanden, gelangt heute kein Sonnenlicht mehr hin. In diesen katakombenartigen Tunnels und Höhlen unter den Straßen befinden sich die Restaurants und Cafés, die Krakaus kulinarischen Ruf begründen. Nicht zu vergessen die ebenfalls unterirdischen Kneipen und Clubs. Die Stadt schläft nämlich nie, das Treiben, das man tagsüber auf den Plätzen und in den Gassen beobachten kann, verlagert sich nur ein paar Treppenstufen tiefer.

### Krakau im Kasten

#### Beim Klingeln Poesie

Krakau darf sich mit dem Titel „UNESCO Literaturstadt“ schmücken. Woran liegt's? Beileibe nicht nur daran, dass in der Stadt vor gar nicht langer Zeit mit Wisława Szymborska und Czesław Miłosz noch zwei Literaturnobelpreisträger gelebt haben oder dass es viele Literatur- und Poesiefestivals gibt. Es liegt nicht nur daran, dass Krakau in einigen Romanen die Hauptrolle spielt oder auch deutsche Schriftsteller wie etwa Juli Zeh in der Stadt wohnen oder gewohnt haben. Vielmehr sind es die kleinen Dinge: In der ul. Gołębia gab es lange Zeit einen poetischen Briefkasten, in den die Krakauer Liebesbriefe einwerfen konnten, die dann prämiert wurden. Noch aktiv ist die sogenannte „Gegensprechanlage der Poesie“ vor der Tür des Cafés Nowa Prowincja in der ul. Bracka. Wenn man den Klingelknopf gedrückt hält, ertönen Gedichte vorlesend die Stimmen hiesiger Poeten, darunter natürlich auch die von Szymborska. Die große Dame der polnischen Poesie war übrigens Stammgast im Nowa Prowincja und wird drinnen immer noch gebührend geehrt. Ach ja, Besitzer des Cafés ist Grzegorz Turnau, hauptberuflich Liedermacher der in Polen und Litauen sehr beliebten „Gesungenen Poesie“. Nur ein paar Meter entfernt, an der Ecke zum Rynek, werden von Sonnenuntergang bis 2 Uhr nachts per Projektor Gedichte an die Außenwände des gegenüberliegenden Zbaraski-Palais geworfen - samt englischer Übersetzung. Die Idee zu den leuchtenden Versen hatte der Krakauer Dichter Michał Zabłocki. Zunächst wurden nur seine Gedichte an die Wand projiziert, seit einigen Jahren sind auch die Verse von Dichtern aus aller Welt zu lesen.